

In der Senatssitzung am 15. September 2020 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

07.09.2020

S 12

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.09.2020

„Bauarbeiten und damit einhergehende Verkehrsprobleme rund um den Schwachhauser Ring“

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Wann wird es eine informative und eindeutige Ausschilderung von Ausweichstrecken anlässlich der verkehrsbeeinträchtigenden Baumaßnahmen am Schwachhauser Ring geben?
2. Wie stellt der Senat sicher, dass der Ausweichverkehr durch die Nebenstraßen (insbesondere durch die Emmastraße) die Geschwindigkeitsregelungen respektiert und sind dafür zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen (wie z.B. Schwellen) geplant und – falls ja – wann werden diese realisiert?
3. Hält der Senat die baustellenbedingte Linienführung der Buslinie 22 für angemessen und – falls nein – kann sich der Senat eine mehr an den Fahrgastbedürfnissen orientierte Alternativstrecke – gegebenenfalls mit kleineren Fahrzeugen – vorstellen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die hanseWasser baut im Schwachhauser Ring zwischen der Schwachhauser Heerstraße und der H.-H.-Meier-Allee einen zusätzlichen Abwassersammler. Hierfür wird der Bereich in Abschnitten teilweise vollgesperrt.

Die Hinweistafeln für die Maßnahme wurden am 27.07.2020 aufgestellt.

Die Anwohnerinformationen wurden durch hanseWasser am 13. und 14.07.2020 verteilt.

Der Verkehr wird in beiden Fahrtrichtungen großräumig über die Schwachhauser Heerstraße, Hollerallee und Parkallee sowie im Quartier über die Wachmannstraße und Hartwigstraße umgeleitet.

Mittels großformatigen Hinweistafeln an den Standorten Parkallee, Kirchbachstraße, Schwachhauser Heerstraße, H.-H.-Meier-Allee, Wachmannstraße sowie Schubertstraße und einer fortlaufenden Umleitungsbeschilderung ist die eingerichtete Umleitung eindeutig ausgewiesen.

Zu Frage 2:

Verkehrsbeschränkende Maßnahmen am Knotenpunkt Schwachhauser Heerstraße/ Kirchbachstraße/ Schwachhauser Ring mit dem Ziel, eine Quartierszufahrt über die Schumannstraße/ Emmastraße während der Bauzeit offen zu halten, haben sich als nicht ausreichend erwiesen, um quartiersfremde Ausweichverkehre zu unterbinden. Von zusätzlichen, verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Quartier werden aus fachlicher Sicht keine signifikanten Verbesserungen der Verkehrssituation erwartet. Vor diesem Hintergrund wurde am 18.08.2020 die Emmastraße in Fahrtrichtung Schwachhauser Heerstraße ab Rheinthalener Straße als Einbahnstraße ausgewiesen und die Zufahrtmöglichkeit in das Quartier mit Schranken unterbunden. Eine Zufahrt über die Emmastraße in das Quartier ist somit weder für Ausweichverkehre noch für Quartiersverkehre mehr möglich.

Zu Frage 3:

Für die Sperrung des Schwachhauser Rings wurden zwei Umleitungsvarianten für die Linie 22 geprüft: Eine Umleitung via Stern oder eine Umleitung via Horner Kirche/Achterstraße.

Es wurde sich nach Abwägung aller Belange für eine Umleitung über den Stern entschieden, da diese Variante unter verkehrlichen Gesichtspunkten besser abschneidet. Die Tangentialverbindung der Linie 22 in Schwachhausen kann nahezu unverändert aufrechterhalten werden – auch wenn eine Mehrfahrzeit von vier Minuten pro Richtung entsteht. Lediglich die Haltestelle „H.-H.-Meier-Allee“ wird nicht bedient. Der Umstieg zur Linie 6 findet dann am Stern statt.

Eine Umleitung via Achterstraße hätte den Nachteil gehabt, dass alle Haltestellen von der H.-H.-Meier-Allee bis zur Wiener Straße nicht von der Linie 22 bedient würden und somit deutlich mehr Fahrgäste negativ betroffen wären. Auch unter betrieblichen Aspekten ist diese Variante schlechter, da der Bahnübergang Achterstraße zu Verspätungen führen kann.

Alle weiteren möglichen Alternativtoure, beispielsweise über die Emmastraße, sind nicht für denen auf der Linie 22 eingesetzten und erforderlichen Gelenkbussen geeignet.

Ein zusätzlicher kleinräumiger Verkehr mit kleineren Fahrzeugen (Midi-Busse) scheidet aus, da die BSAG lediglich zwei solcher Fahrzeuge besitzt. Diese Fahrzeuge werden bereits für den Betrieb der Linie 82 benötigt.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 07.09.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.